

Einsatz für den Schutzwald

DÖTTINGEN (er) – Sinnvoll soll es sein und Spass soll es machen: Das war das Ziel des jährlichen Lehrlingslagers der Birchmeier-Gruppe beim gemeinnützigen dreitägigen Arbeitseinsatz im Schutzwald der Bündner Berge. Beide Ziele wurden erreicht. Die Tage waren für die 30 Lernenden und die sieben Begleitpersonen, die sich aus Geschäftsleitungsmitgliedern und Kadermitarbeitenden zusammensetzten, ein riesiges Erlebnis. Organisiert wurde der Arbeitseinsatz von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete. Untergebracht war der Trupp in einem rustikalen Lagerhaus in St. Peter Pagig.

Am Morgen ging es früh los an den Arbeitsplatz. Dieser lag in teilweise sehr steilen und schwer zugänglichen Gebieten. Dafür entschädigte das atemberaubende Panorama. Unter der Anleitung

von regionalen Forstwarten wurden Wildschutzzäune sowie Lawinverbauungen erstellt und Weisstannen gepflanzt. Alle Beteiligten freuten sich, damit einen wichtigen Beitrag zur Aufforstung des angeschlagenen Schutzwaldes leisten zu können. Auch die Mitarbeiter des Forstamtes waren sehr zufrieden: «Wir haben noch nie eine solch gute Arbeitsgruppe gehabt. Ihr arbeitet super!», lobte der verantwortliche Revierförster Werner Giger die Gruppe.

Neben der gemeinsamen Arbeit in den Bergen trugen auch die Abende zur Stärkung des Teamgeistes bei. Beim Bowlen, Jassen und Plaudern wurden alle möglichen Themen besprochen. Die Lernenden und die Kadermitarbeitenden genossen es sehr, sich in diesem aussergewöhnlichen Rahmen besser kennenzulernen.



Die Lernenden waren in mehreren Gruppen unterwegs und hatten sichtlich Freude an der Arbeit in den Bergen.

